

Begleitkreistreffen: „Chemikalienleasing“

FKZ 3707 67 407: Chemikalienleasing als Modell zur nachhaltigen Entwicklung mit Prüfprozeduren und Qualitätskriterien anhand von Pilotprojekten in Deutschland

30. April 2009

Umweltbundesamt Berlin, Bismarckplatz 1

Nachhaltige Chemie

Ein Anliegen des UBA

- vorsorgenden Umwelt- und Gesundheitsschutz verbunden mit einer innovativen ökonomischen Strategie verknüpfen
- UBA bietet an, Forum für Akteure zu sein:
 - Nachhaltige Chemie spricht Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Behörden sowie Umwelt- und Verbraucherschutzverbänden an
 - Ideen und Ansätze für eine Nachhaltige Chemie austauschen, Gestaltungsansätze entwickeln und gemeinsam Ziele erreichen

Was ist Nachhaltige Chemie?

UBA/OECD-Workshop 2004: vertiefte Kriterien für eine Nachhaltige Chemie:

- **Qualitative Entwicklung:** un- bzw. geringgefährliche Stoffe für Mensch & Umwelt und ressourcenschonend produzierte und langlebige Produkte.
- **Quantitative Entwicklung:** Verbrauch von Ressourcen verringern, möglichst erneuerbare Ressourcen; Emissionen oder Einträge von Chemikalien oder Schadstoffen in die Umwelt vermeiden/verringern (Kosten sparen).
- **Umfassende Lebenswegbetrachtung:** Analyse von Rohstoffgewinnung, Herstellung, Weiterverarbeitung, Anwendung und Entsorgung von Chemikalien und Produkten (Ressourcen/Energieverbrauch senken + gefährl. Stoffe vermeiden).
- **Aktion statt Reaktion:** Vorsorgegedanke (Schadenskosten vermeiden - und damit wirtschaftliche Risiken der Unternehmen und Sanierungskosten für den Staat).
- **Wirtschaftliche Innovation:** Nachhaltigere Chemikalien, Produkte und Produktionsweisen schaffen Vertrauen bei industriellen Anwendern und privaten Konsumenten und erschließen damit Wettbewerbsvorteile.

Was ist Chemikalienleasing ?

Chemikalienleasing steht für ein dienstleistungsorientiertes Geschäftsmodell mit dem Ziel, Chemikalien nicht mehr mengenorientiert, sondern für eine Dienstleistung zur Verfügung zu stellen.

- Hersteller (=Dienstleister) tritt Verarbeitern/Anwendern in der Wertschöpfungskette in Kontakt.
- Er macht das Know-how zur Anwendung seiner Chemikalie zu seinem eigenen Geschäft und übernimmt damit im Idealfall auch die Verantwortung für die Chemikaliensicherheit.
- z.B. der Preis für die Dienstleistung einer Lösemittel-Entfettung orientiert sich an der Fläche der gereinigten Oberfläche und nicht an der Menge verkauften Lösemittels.
- Ziel: den Chemikalieneinsatz minimieren, um Kosten und Ressourcenverbrauch zu reduzieren

Potential von Chemikalienleasing

Studie des Österreichischen Lebensministeriums (2002):

- in allen geeigneten Bereichen könnten jährlich 53.000 Tonnen Chemikalien (= 1/3 aller Chemikalien in Österreich) eingespart werden - plus Reduktion der damit verbundenen Emissionen und Abfälle.

Institute for Prospective Technological Studies:

Studie zu *“Chemical Product Services (CPS) in the European Union”*

- CPS für Chemikalien in einem Umsatzwert von 77 Milliarden Euro möglich = 14% der europäischen Chemikalienumsätze.
- => 5-30% Chemikalienreduktion bei Anwendung von CPS möglich, je nach Art und Anwendung der Chemikalie.
- CPS primär durch den Markt beeinflusst, aber auch durch Umweltgesetze.
- => Erweiterung von Gesetzen, die die Industrie mehr in die Verantwortung für die Sicherheit ihrer Produkte bringen (z.B. REACH).

Anwendungsbereiche

Projekte in Österreich/Deutschland

Pilotprojekte, die von UNIDO und Österr. Lebensministerium in Mexiko, Ägypten und Russland initiiert wurden

- **Metallbearbeitung:** Reinigen/Entfetten, Beizen, Gießen, Kühlen/Schmierem
- **chemische Synthese:** Katalyse
- **Nahrungsmittelindustrie:** Extraktion, Wasseraufbereitung
- **Handel:** Kühlen von Gütern

Herausforderungen

Kritik am Chemikalienleasing:

- auch unerwünschte Chemikalien, die gesundheits- und umweltschädlich sind, können zum Einsatz kommen.
- => der ökologische und gesundheitliche Nutzen des Geschäftsmodells wäre zumindest eingeschränkt wenn nicht sogar umgekehrt

Um diesen Effekten entgegenzuwirken

- diskutiert eine International Working Group on Chemical Leasing ([www.bipro.de/ clhome](http://www.bipro.de/clhome)) über Qualitätskriterien und deren Anwendung in der Praxis
- UBA-Projekt mit BIPRO

Ziele des Projekts

Qualitätskriterien des Chemikalienleasing erarbeiten:

Schwerpunkt Gesundheits- und Umweltschutz

- konkrete und praktikable Kriterien
- Anwendbarkeit

Verankerung der QK in Chemikalienleasing Geschäftsmodellen

Die Ergebnisse sollen in der internationalen Working Group zum Chemikalienleasing präsentiert und dort in die internationale Diskussion eingebracht werden

Aktivitäten des Umweltbundesamtes

Hintergrundpapier zur Nachhaltigen Chemie

- http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3734

Workshop „Sustainable Chemistry – Implementation of a Scientific Concept in Policy and Economy“ anlässlich der dt. EU-Ratspräsidentschaft 2007

- www.sustainablechemistry2007.de

Internet-Plattform für das Sustainable Chemistry Network (SCN) der OECD

- Informationsaustausch, zu neuen Entwicklungen und Anreize sowie Fallstudien und Leitlinien zu speziellen Themen
- <http://51938654.de.strato-hosting.eu/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Dr. Christopher Blum

Umweltbundesamt

Int. Chemikalienmanagement

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 - 2103 - 3114

Fax: 0340 - 2104 - 3114

Email: christopher.blum@uba.de

www.umweltbundesamt.de

www.chemikalienleasing.de